

## VII. Alliteration.

## Zwei heidnische Zaubersprüche.

(Merseburger Pergamenthandschrift aus dem 10. Jahrhundert, aufgefunden von Georg Waik, zuerst (1842) erklärt von Jacob Grimm. Hier im Ganzen nach der Auffassung meines Bruders (1859).)

## 241. Über die Fesseln eines Kriegsgefangenen.

Etis sázun idis,  
 sázun hera duoder:  
 sumá hapt heptidun,  
 sumá heri lezidun,  
 5 sumá etúddun  
 umbi eaniouudi:  
 insprine haptbandun,  
 inuar uigandun!

Vormals sehten sich Weiber,  
 sehten sich her und weg:  
 Die einen Haft besteten,  
 die andern das Heer auskietten,  
 5 Die andern suchten herum  
 nach Ketten:  
 Entspring den Fesselbänden,  
 entgeh den Feinden!

## 242. Über den verrenkten Fuß eines Pferdes.

Phol ende nuðan  
 nuorum zi holza:  
 ðá nuart demo balberes uolon  
 sin uos birenkti:  
 5 thá biguolen sintgunt,  
 sunná erá suister,  
 thá biguolen frjá,  
 uollá erá suister,  
 thá biguolen nuðan,  
 10 sô he nuola conda  
 sôse brenrenti,  
 sôse blunrenti,  
 sôse itbirenti  
 15 bën zi bëna,  
 blnot zi bluoda,  
 lid zi geliden,  
 sôse gelimidá sin.

Phol und Wodan  
 begaben sich zu Walde:  
 Da ward dem Walbers Folen  
 sein Fuß verrenket:  
 5 Da besang ihn Sintgunt,  
 Sonne, ihre Schwester,  
 Da besang ihn Frjá,  
 Volla, ihre Schwester,  
 Da besang ihn Wodan,  
 10 wie er wol versund  
 So Weinverrentung,  
 wie Blutverrentung,  
 Wie Gliedverrentung  
 . . . . .  
 15 Wein zu Weine,  
 Blut zu Blute,  
 Lid zu Lidern,  
 als ob sie geleimt wären.

(241.) 1. 3 Etis, altsäch. Idis: ursprünglich heidnischer Name weiser, die Schlachten leitender Frauen, der dann in der christlichen Zeit namentlich von den vorbildlichen Frauen der heil. Schrift gebraucht wird, vgl. Nr. 246, Seite 156, 246. 2. 3 Verderbt aus dem gotischen thairþro: von da. 5. 2 vgl. Klauen.

(242.) 1. 1 Gott der Fülle, (vgl. 8. 1), 1. 3 Wodan: der höchste, altskandinavische Gott. 3. 4 Walder — Nichtigott. 5. 2 biguolin: von ich bigalu — ich singe über etwas; vgl. Nachtigall. 5. 3 der Name einer sonst nicht weiter bekannten Gottheit, wahrscheinlich auch eines Gefirnes. 7. 3 Frjá, Liebe; vgl. Freitag. 8. 1 Göttin der Fülle; vgl. 1. 1.